

102. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1998

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand unter der Leitung des Präsidenten, Pfr. H. Stickelberger, am 17. Juni 1998 in der Helferei Großmünster statt. Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget 1999 wurden ohne Gegenstimme angenommen. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1999 wurden neu festgesetzt und betragen für Einzelmitglieder Fr. 40.–, Kollektivmitglieder Fr. 60.– und für Studenten Fr. 20.–.

Zum neuen Vorstandsmitglied wurde der Leiter des Instituts für Reformationsgeschichte, Prof. Dr. Emidio Campi, gewählt.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil referierte Dr. Thomas K. Kuhn über: «Der Bankrott der Monarchie». Alois E. Biedermanns reformiertes Verständnis der Revolution von 1848/49 im Kontext zeitgenössischer Deutungsversuche».

Zwingli-Ausgabe (Z)

Die Arbeit an den Exegetica (Dr. Max Lienhard) konnte abgeschlossen werden. Die Ausgabe soll nach Aussagen des Theologischen Verlags 7 Bände umfassen. Bis zum Druckbeginn werden durch den Bearbeiter noch kleine Änderungen vorgenommen. Die Finanzierung der Druckkosten durch den Nationalfonds ist noch nicht sichergestellt. Es muß nach weiteren Geldgebern gesucht werden.

Bullinger-Briefwechsel

Band 7 der Briefwechseledition (Briefe des Jahres 1537) ist erschienen. Aus der Vielfalt des Inhalts seien herausgegriffen: Vertrauenskrise unter den reformierten Kirchen der Eidgenossenschaft in der Frage der Einigung mit den Lutheranern; Bullinger nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, daß seine Werke über die Schweizer Grenze hinaus bekannt werden, so in der Oberlausitz und in Böhmen; zum ersten Mal ist Calvin Bullingers Briefpartner.

Die Arbeit am Briefjahrgang 1538 konnte weitgehend abgeschlossen werden, und auch die ersten Briefe des Jahres 1539 sind bereits bearbeitet. Mit der Erfassung weiterer 900 Briefe ist die Anzahl elektronisch gespeicherter Brieftexte auf rund 5300 angestiegen.

Zwingliana

Die Produktion von Band XXV (1998) verlief so reibungslos, daß der Jahrgang vor Terminplan fertiggestellt war. Die Auslieferung verzögerte sich, da der Verlag wegen der Auslieferung des neuen Kirchengesangbuches überlastet war. Als Premiere enthielt dieser Band vier Farbabbildungen, deren Mehrkosten vollumfänglich von der Abegg-Stiftung, Riggisberg, getragen worden sind. Redaktion und Zwingliverein danken auch an dieser Stelle für die großzügige Spende. Für den Band XXVI (1999) sind bereits genügend Beiträge vorhanden, so daß wiederum mit einem zügigen Voranschreiten der Produktion gerechnet wird.

Kongreßband

Die von der Vorbereitungsgruppe ausgewählten Beiträge konnten vom Bearbeiter, Dr. Martin Sallmann (Basel), weitgehend druckfertig vorbereitet werden. Der Band wird in den «Zürcher Beiträgen zur Reformationsgeschichte» (Verlag Lang, Bern) erscheinen. Ein Gesuch um einen Druckkostenbeitrag wird beim Schweizerischen Nationalfonds eingereicht.

Forschungstiftung Johann Caspar Lavater

Die Stiftung fördert die Herausgabe der Werke Johann Caspar Lavaters. Der Zwingliverein ist durch zwei Mitglieder im Stiftungsrat und im Herausgeberkreis vertreten.

Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 1998 zählte der Verein 311 Einzelmitglieder (1997: 340) und 48 Kollektivmitglieder (1997: 52).

Zürich, 6. April 1999

Der Präsident:
Pfr. Dr. Hans Stickelberger

Der Aktuar:
Dr. Matthias Senn

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 1998

Aktiven			Passiven		
	Vorjahr			Vorjahr	
Kasse	169.45	10.75	Kreditoren	26139.30	1322.20
Postkonto	4267.46	3619.31	Trans. Passiven	4786.35	72899.90
Bank	69541.50	116577.35	Separatkto. Badener Disputation	5858.25	2862.25
Debitoren	0.00	3300.00	Rückstellung Kursverluste	10000.00	10000.00
Verrechnungssteuer	4295.35	4341.20	Rückstellung Zwingli/Bullinger	12000.00	3052.30
Wertschriften	165100.80	146434.00	Rückstellung Projekte Vorstand	11884.55	20000.00
Trans. Aktiven	2164.40	10000.00	Rückstellung Zwingli-Museum	13617.20	3617.20
Mobiliar	4.00	4.00	Rückstellung		
			Jubiläum/Kongreßband	5001.15	13659.45
			Vereinsvermögen	156256.16	156873.31
Total Aktiven	245542.96	284286.61	Total Passiven	245542.96	284286.61

Erfolgsrechnung pro 1998

Aufwand		Ertrag			
	Vorjahr		Vorjahr		
Zwingliana	24275.00	38139.60	Mitgliederbeiträge	9850.00	11820.00
Bearb. Bullinger-Werke	120430.85	122176.65	Spenden	1771.30	1416.70
Bearb. Zwingli-Ausgabe	8947.70	0.00	Kapitalertrag	12272.50	12403.40
Verwaltungskosten	3025.70	2827.20	Kirchenrat Zürich Allgemein	20000.00	20000.00
Diverse Unkosten	1938.95	1425.20	Kirchenrat Zürich Bullinger	119107.25	120849.95
Projekte Vorstand	5000.00	10000.00	Diverse Einnahmen	0.00	367.65
			Mehrausgaben	617.15	7710.95
Total Aufwand	163618.20	174568.65	Total Ertrag	163618.20	174568.65

Erläuterungen des Quästors zur Jahresrechnung

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen sanken um Fr. 2000.– zufolge des Rückgangs des Mitgliederbestandes. Die Spenden der Mitglieder verblieben praktisch auf der Höhe des Vorjahres.

Der allgemeine Beitrag der Zürcher Landeskirche betrug ein letztes Mal Fr. 20 000.–, er wird 1999 wegen der notwendigen Sparmaßnahmen auf die Hälfte reduziert.

An Spenden für Projekte sind zu verdanken: Reformationsstiftung Fr. 10 000.– an das Zwingli-Museum; Ernst und Theodor Bodmer-Stiftung, Zürich, Fr. 5000.– an die Editions-Arbeiten Zwingli-Werke; Abegg-Stiftung, Riggisberg, Fr. 2164.40 als Übernahme der Kosten der vier Farbbilder in den Zwingliana 1998.

Die Zwingliana belasteten die Jahresrechnung mit rund Fr. 24 000.– netto, nach Abzug der Vergütung des Theologischen Verlages für die im Abonnement verkauften Exemplare à Fr. 60.– pro Band. Pro Mitglied, das bekanntlich die Zwingliana als Gegenleistung für den Mitgliederbeitrag erhält, ergibt das Fr. 66.80. Einzelmitglieder zahlten bisher Fr. 30.– pro Jahr, ab 1999 Fr. 40.–.

Die Editionsarbeiten Bullinger wurden bis auf einen kleinen Betrag wiederum von der Zürcher Landeskirche übernommen. Fr. 3000.– für die Neueinrichtung des Archivs konnten der Rückstellung Projekte Vorstand belastet werden. Für die Herausgabe von Referaten am 100-Jahr-Jubiläum («Kongreßband») stehen noch Fr. 5000.– zur Verfügung. Die Arbeiten «Badener Disputation» wurden auch 1998 gänzlich aus Spenden finanziert, welche die Arbeitsgruppe selber sammelt.

Zürich, 26. März 1999

Der Quästor:
Dr. Rudolf Diggelmann